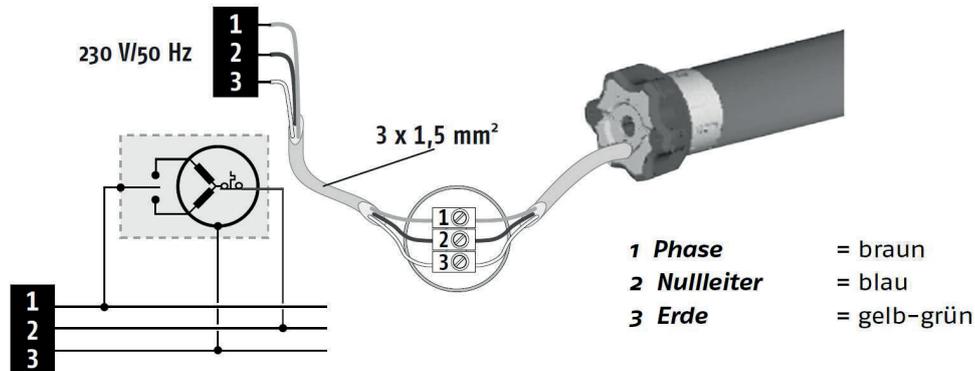


1. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS DES SOMFY-EINSTELLKABELS

i Immer nur den zu programmierenden Altus RTS an die Netzspannung anschließen!

Altus RTS muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.



- Der Abstand zwischen 2 Empfängern sollte mindestens 200 mm betragen.
- Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen.

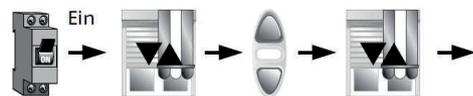
2. PROGRAMMIERUNG



2.1. PROGRAMMIEREN EINES ERSTEN SENDERS

Direktes Programmieren ohne Spannungsunterbrechung

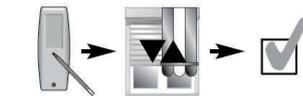
Drücken Sie am bereits aktivierten Funksender die PROGrammiertaste bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.



Direktes Programmieren nach einer Spannungsunterbrechung

Netzspannung anlegen.

Der Antrieb bestätigt mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung. Um den Antrieb zu aktivieren, drücken Sie gleichzeitig AUF und AB, bis der Antrieb wieder mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.

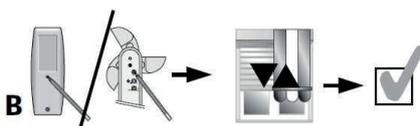


Drücken Sie die PROGrammiertaste, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.

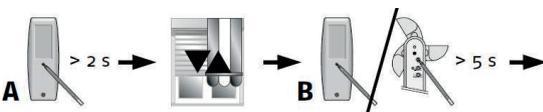


2.2. PROGRAMMIEREN EINES WEITEREN SENDERS

Drücken Sie am bereits eingelernten Sender (A) die PROGrammiertaste, bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.

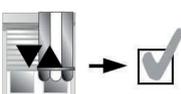


Anschließend an dem Sender (B,C,...) bzw. Sensor, den Sie neu einlernen wollen, die PROGrammiertaste drücken, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen AUF-AB-Bewegung bestätigt.

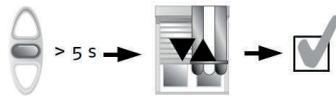
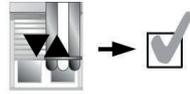
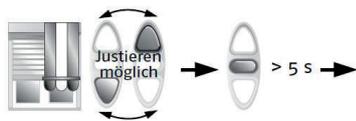


2.3. LÖSCHEN EINES EINGELERNTEN SENDERS

Drücken Sie am bereits eingelernten Sender (A), den Sie NICHT löschen wollen, die PROGrammiertaste, bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.



Anschließend an dem Sender (B,C,...) bzw. Sensor, den Sie löschen wollen, die PROGrammiertaste drücken, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen AUF-AB-Bewegung bestätigt.



2.4. EINLERNEN / ÄNDERN / LÖSCHEN EINER ZWISCHENPOSITION

Einlernen / Ändern einer Zwischenposition

Fahren Sie den Behang in die gewünschte Zwischenposition. Drücken Sie dann die STOP-Taste solange, bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.

Zur Änderung der Zwischenposition kann eine neue Position mit AUF/AB angefahren werden. Den Behang mit STOP anhalten.

Anschließend solange auf STOP drücken, bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt und die neue Zwischenposition ist programmiert.

Löschen der Zwischenposition

Drücken Sie STOP, um die Zwischenposition anzufahren.

Warten Sie, bis der Antrieb selbständig stoppt.

Drücken Sie nun solange STOP, bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-AB-Bewegung bestätigt.

2.5. IN DIE ZWISCHENPOSITION FAHREN

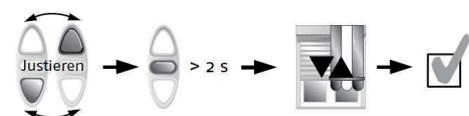
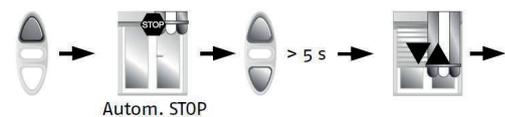
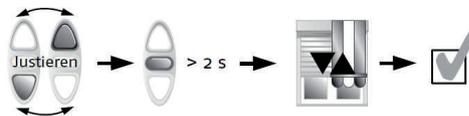
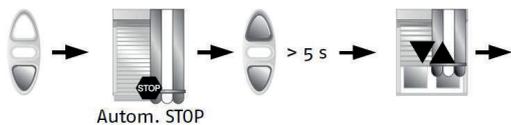
Manuell in die Zwischenposition fahren

Um die eingelernte Zwischenposition anzufahren, drücken Sie kurz STOP. Der Antrieb fährt in die Zwischenposition.

Automatisch in die Zwischenposition fahren

Wenn ein auf den Antrieb eingelernter RTS-Sensor einen Sonnenbefehl gibt, fährt der Antrieb in die Zwischenposition.

3. NACHJUSTIEREN DER ENDLAGEN



3.1. NACHJUSTIEREN DER UNTEREN ENDLAGE

Drücken Sie AB, um die untere Endlage anzufahren. Warten Sie, bis der Antrieb selbständig stoppt.

Drücken Sie in dieser Position gleichzeitig AUF und AB, bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.

Justieren Sie die Endlage mit AUF bzw. AB neu.

Speichern Sie die neue Position durch drücken von STOP, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.

3.2. NACHJUSTIEREN DER OBEREN ENDLAGE

Drücken Sie AUF, um die obere Endlage anzufahren. Warten Sie, bis der Antrieb selbständig stoppt.

Drücken Sie in dieser Position gleichzeitig AUF und AB, bis der Antrieb mit einer kurzen AB-/AUF-Bewegung bestätigt.

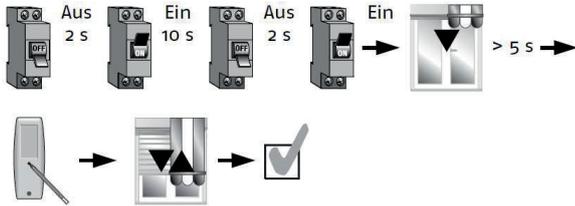
Justieren Sie die Endlage mit AUF bzw. AB neu.

Speichern Sie die neue Position durch drücken von STOP, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen AB-/AUF-Bewegung bestätigt.

4. ERSETZEN EINES VERLORENEN SENDERS



ACHTUNG: Es werden ALLE bereits programmierten Sender bzw. Sensoren gelöscht!



Schalten Sie die Netzspannung für 2 sec. aus, dann wieder für 10 sec. ein, nochmals 2 sec. aus und anschließend wieder ein. Der Antrieb bestätigt mit einer 5 sec.-Bewegung.

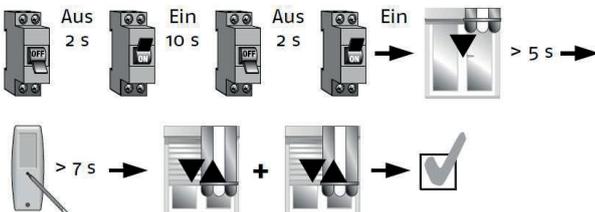
Drücken Sie nun am neuen Sender kurz die PROGRAMMIERTASTE.

Der Antrieb bestätigt das Einlernen des neuen Senders mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung.

5. RÜCKSETZEN IN DEN AUSLIEFERUNGSZUSTAND



ACHTUNG: Es werden ALLE Einstellungen gelöscht!



Schalten Sie die Netzspannung für 2 sec. aus, dann wieder für 10 sec. ein, nochmals 2 sec. aus und anschließend wieder ein. Der Antrieb bestätigt mit einer 5 sec.-Bewegung.

Drücken Sie nun an einem Sender solange die PROGRAMMIERTASTE, bis der Antrieb das Rücksetzen zweimal (2x) mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.

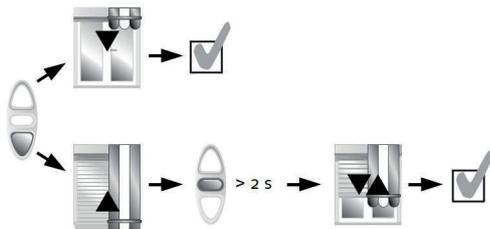
Der Motor ist nun in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

6. NEU-PROGRAMMIERUNG



6.1. AKTIVIEREN DES SENDERS

Um den Antrieb zu aktivieren, stellen Sie die Stromversorgung her und drücken sie AUF und AB bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.



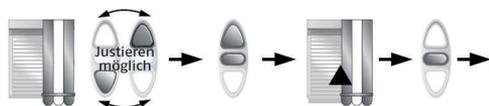
6.2. DREHRICHTUNG DES ANTRIEBES

Prüfen Sie die Drehrichtung durch kurzes drücken von AB.

Fährt der Behang in die AB-Richtung, ist die Drehrichtung richtig eingestellt.

Fährt der Behang in die AUF-Richtung, müssen Sie die Drehrichtung ändern.

Dazu drücken Sie die STOP-Taste, bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.



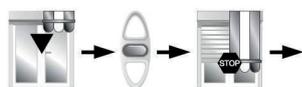
6.3. EINSTELLEN UND SPEICHERN DER ENDLAGEN

Fahren Sie den Behang in die gewünschte untere Endlage.

Drücken Sie aus dieser Position gleichzeitig STOP und AUF. Der Behang fährt selbsttätig in AUF-Richtung.



Lassen Sie den Behang in die obere Endlage fahren und stoppen Sie ihn dort. Die Position kann mit AUF und AB noch korrigiert werden.



Drücken Sie aus dieser Position gleichzeitig STOP und AB. Der Behang fährt selbsttätig in AB-Richtung. Sie können den Antrieb nun wieder stoppen.

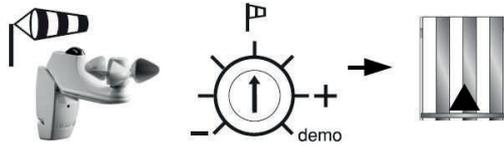


Speichern Sie die Einstellungen nun durch drücken von STOP, bis der Antrieb mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.

Im selben Sinn kann auch mit der oberen Endlage begonnen werden.

7. WIND-/SONNENAUTOMATIK

- i** Wenn ein Windwächter zum Antrieb eingelernt wird, ist dieser **IMMER** aktiv und überlagert alle anderen Fahrbefehle jederzeit. Die Windautomatik dient dem Schutz Ihres Sonnenschutzes vor Beschädigungen und kann **NICHT** ausgeschaltet werden.

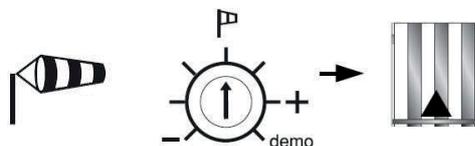


7.1. FUNKTIONSWEISE DER WINDAUTOMATIK BEI SOLIRIS SENSOR RTS

Übersteigt die Windgeschwindigkeit am Sensor den eingestellten Wert, gibt der Sensor automatisch einen Fahrbefehl aus und der Behang fährt ein.

In diesem Zustand wird jeder manuelle und jeder Sonnenautomatik-Fahrbefehl unterbunden.

Fällt der Windwert unter den eingestellten Schwellwert, wird nach ca. 12 Minuten die Sonnenautomatik wieder freigegeben. Manuelle Fahrbefehle können bereits wieder nach ca. 30 Sekunden gegeben werden.



7.2. FUNKTIONSWEISE DER WINDAUTOMATIK BEI EOLIS 3D WIREFREE RTS

Der Funk-Windsensor Eolis 3D WireFree RTS misst laufend die bei Wind auftretenden Schwingungen am Fallprofil der Markise. Wird dabei der eingestellte Schwellenwert überschritten, wird die Markise zum Schutz eingefahren.

Wenn der Sensor mit einem Sonnensensor kombiniert ist, wird nach ca. 12 Minuten die Sonnenautomatik wieder freigegeben. Manuelle Fahrbefehle können bereits wieder nach ca. 30 Sekunden gegeben werden.



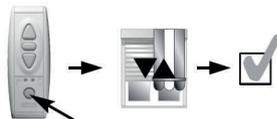
Bei einem sonnigen und windigen Tag muss die Sonnenfunktion deaktiviert werden (siehe 7.3.), um die Markise zu schützen.



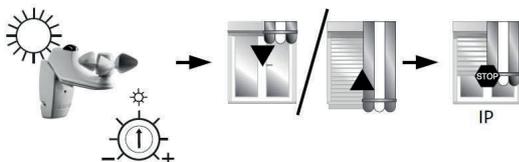
7.3. SONNENAUTOMATIK EIN-/AUSSCHALTEN

Mit dem entsprechenden Sender kann die Sonnenautomatik ein- bzw. ausgeschaltet werden. Beachten Sie bitte die jeweiligen Gebrauchsanweisungen.

Drücken Sie die Sonnenautomatik EIN-/AUS-Taste, bis die entsprechende Anzeige (LED) leuchtet. Der Antrieb bestätigt die Umstellung mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung.



- i** Bei eingeschalteter Sonnenautomatik ist diese **IMMER** aktiv!



7.4. FUNKTIONSWEISE DER SONNENAUTOMATIK

Übersteigt die Helligkeit den am Sensor eingestellten Wert, fährt der Behang (nach einer Verzögerung von ca. 2 Minuten) aus. Solange keine Zwischenposition programmiert ist (siehe 2.4.), bis zur unteren Endlage. Wenn eine Zwischenposition programmiert wurde, bis zu dieser (siehe 2.5.).

Fällt die gemessene Helligkeit am Sensor unter den eingestellten Wert, fährt der Antrieb nach einer Verzögerungszeit von ca. 15-30 Minuten selbständig ein.



8. WAS IST ZU TUN WENN ...

... der Antrieb nicht auf Fahrbefehle reagiert?

- Überprüfen Sie die Spannungsversorgung
- Der Sender wurde nicht aktiviert
- Evtl. ist der Windbefehl aktiv und sperrt weitere Fahrbefehle
- Möglicherweise ist die Batterie des Senders leer

... sich der Antrieb nach Anlegen der Spannungsversorgung mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung meldet?

- Der Antrieb ist komplett eingestellt und gespeichert, jedoch wurde noch kein Sender eingelernt (siehe 2.1.)

... der Antrieb nicht zurückgesetzt werden kann?

- Überprüfen Sie durch kurzes Drücken von AUF bzw. AB am Sender, ob dieser auf den Antrieb programmiert wurde